

Sonnen/das ist/wie gemeldet worden/um 7. Uhr) die Legung des grossen Grund-Steins dermassen geschehen / daß der damals Regierende Herr Burgermeister Ludwig Krafft in die Grufft des Fundaments hinunter stieg / begleitet von vielen Edlen und Vornehmen der Stadt; oben stand der Theure (so nannte man ihn) Herr Johannes Ehinger/ genannt/ Habvast/ der sich in denen vorherigen Belagerungen der Stadt sehr berühmt gemacht / und Herr Conrad Besserer / Stadt-Hauptmann (von einigen werden beyde Herren/ Ehinger und Besserer/ Stadt-Hauptleute genannt/ aber unrecht/ dann Herr Ehinger war damals alter Burgermeister) den Stein / der in einer grossen starcken Klammer hieng / zu lencken / damit er an den rechten Ort käme; die Raths-Verwandte und andere vornehme Burger (dann man keinen von denen Bauleuten darzu ließ) griffen an das Rad und Seiler der Machine, daran der Stein hinunter gelassen ward/ und Herr Burgermeister Krafft legte ihn unten an gehörige Stelle / unter welcher Arbeit das zuschauende Volck gebettet/ die Clericeny gesungen/ und eine schöne Music mit allerhand Instrumenten gehalten / allzumal über diesem Werck in grösssten Freuden lebend/ wie dann auch alles gar hurtig hierbey zugienge. Kaum war dieser Stein geleyet/ so griff Herr Burgermeister Krafft in seine Tasche/ langte 100. Gold-Gulden heraus/ und legte sie auf den Stein / deme die andere Edle und Angesehene / so mit drunten waren/ nachfolgeten/ ferner die andere Vornehme/ so oben gestanden / auch darauf hinunter stiegen und ansehnlich beysteureten / ja auch wer sonst unter der Gemeinde im Ansehen war / selbst auch der gemeine Mann / steureten desselben Tages gleich reichlich / daß man einnahmhaftes zu Fortsetzung des Baues erhuh. Von dieser Grundlegung ist noch ein gedoppelt Monument vorhanden: eines findet man an dem Portal der obern Kirchen-Thür/ da man von Mittag in das Münster gehet zur rechten Hand/ woselbst eine Kirche in Stein gehauen / mit drey Thürnen zu sehen / welche das Münster wie es hat werden sollen / vorstelllet / selbige übergibt ein knyend Mannsbild (welches offtbemelten Herrn Ludwig Krafften Bildnuß ist / wie das zu dessen Seiten stehende Wappen ausweist) dem JEsus-Kindlein/ so auf dem Schooß des in einem Sessel sitzenden Marien-Bildes sitzt/ welches mit der lincken Hand die Kirche ergreiffet / dessen rechte Hand aber die sogenannte Schwör-Finger empor hebet. Wodurch ohne Zweifel angezeigt ist / daß die Stadt durch den Herrn Burgermeister diese Münster-Kirche / welche sie unser L. Frauen Kirche genannt/ dem Herrn Christo in seinen Schutz durch Maria Fürbitte übergebe/ sich auch dessen gewiß getröste / daß er